

Software-Lizenzvertrag

pfeile.ch AG, 6060 Sarnen

Postadresse: Wylstrasse 9b, 6052 Hergiswil NW

LizenzgeberKäufer von pfeile-HR-Programmen im Webshop www.pfeile.chKunde

Inhaltsverzeichnis

1. Vertragsgegenstand / Begriffe	2
1.1 Lizenzmaterial	2
1.2 Datenschutz in Lohnvergleichen	2
1.3 Zusätzliche Leistungen	2
1.4 Kundenverantwortung	2
2. Umfang des Nutzungsrechtes	2
2.1 Bestimmungsgemässer Gebrauch	2
2.2 Gesteigerter oder erweiterter Gebrauch	2
2.3 Anpassungen	3
2.4 Entschlüsselung	3
3. Lieferung und Abnahme des Lizenzmaterials	3
4. Lizenzen pfeile.ch	3
4.1 Lizenzgebühr	3
4.2 Änderung der Programmnutzung gemäss Lizenz	3
4.3 Entgelt für zusätzliche Leistungen	3
4.4 Zahlungsbedingungen	3
5. Rechte am Lizenzmaterial, Schutz des Lizenzmaterials	3
5.1 Eigentum und Schutzrechte	3
5.2 Geheimhaltung des Lizenzmaterials	3
5.3 Wahrung der Schutzrechte	4
5.4 Prüfungsrecht	4
5.5 Verletzungen	4
6. Gewährleistung	4
6.1 Garantie für Programmfunktionen	4
6.2 Behebung von Programmfehlern/Garantieperiode	4
6.3 Beschränkung der Garantie	5
6.4 Aufhebung der Garantie	5
7. Rechtsgewährleistung	5
8. Haftung	5
8.1 Für direkte Schäden	5
8.2 Für indirekte und Folgeschäden	5
8.3 Verhinderung an der Erfüllung	5
9. Dauer und Beendigung des Vertrages	6
10. Vertraulichkeit	6
11. Schlussbestimmungen	6
11.1 Teilnichtigkeit	6
11.2 Recht und Gerichtstand	6

1. Vertragsgegenstand / Begriffe

1.1 Lizenzmaterial

Unter diesem Vertrag gewährt der Lizenzgeber dem Webshop-Kunden gegen die Leistung der Lizenzgebühr das persönliche, nicht ausschliessliche und nicht übertragbare Recht zum Gebrauch der gemäss Lizenz erworbenen pfeile-HR-Software.

Die Software besteht aus den Lohnpolitik-Werkzeugen "DAFLE.pfeile" und/oder "DAFER.pfeile" sowie dem Schnittstellen-Makro „DAMAK.pfeile“ gem. aktuellen Lizenzdateien sowie den Software-Dokumentationen (im Folgenden zusammenfassend "Lizenzmaterial" genannt).

1.2 Datenschutz in Lohnvergleichen

Die Teilnahme an einer Lohnvergleichsrunde verpflichtet die Teilnehmenden zum gegenseitigen Schutz der Daten. Dies bedeutet insbesondere, dass die Lohnvergleichsdaten Dritten weder für deren Eigengebrauch noch für weitergehende Nutzungen zur Verfügung gestellt werden dürfen.

1.3 Zusätzliche Leistungen

Leistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung des Lizenzmaterials an besondere Bedürfnisse des Kunden, beratende Unterstützung bei Installation, Inbetriebnahme und Gebrauch des Lizenzmaterials sowie Einführung und Schulung von Kundenpersonal erbringt der Lizenzgeber aufgrund besonderer Abrede.

1.4 Kundenverantwortung

Die Verantwortung für die Auswahl, die Installation und den Gebrauch des Lizenzmaterials und die durch dessen Einsatz angestrebte Problemlösung liegt beim Kunden. Der Kunde ist zudem für Auswahl, Gebrauch und Unterhalt der im Zusammenhang mit der Software eingesetzten Informatiksysteme, weiterer Programme und Datensysteme sowie die dafür erforderlichen Dienstleistungen zuständig. Eine nachträgliche Änderung im Informatik-Umfeld des Kunden, welche die HR-Software von pfeile.ch berührt und welcher der Lizenzgeber nicht vorgängig zugestimmt hat, befreit den Lizenzgeber von jeder Gewährleistungspflicht nach Ziffer 6.

Der Kunde ist überdies für die Einhaltung der im Zusammenhang mit dem Gebrauch des Lizenzmaterials erteilten Weisungen des Lizenzgebers besorgt. Er trifft angemessene Vorkehrungen für die Kontrolle der mit Hilfe der Programme erzeugten Resultate und entscheidet in alleiniger Verantwortung über deren Umsetzung. Gleichzeitig ist allein der Kunde beim Einsatz der Software für die Einhaltung geltender gesetzlicher Vorschriften verantwortlich.

2. Umfang des Nutzungsrechtes

2.1 Bestimmungsgemässer Gebrauch

"Bestimmungsgemässer Gebrauch" im Sinne dieses Vertrages ist

- das vollständige oder teilweise Verwenden der Lohnpolitik-Programme von pfeile.ch zu deren Zweck in der Verarbeitung von Daten des Kunden.
- die Verwendung der Dokumentation zum Gebrauch des Programms.

2.2 Gesteigerter oder erweiterter Gebrauch

Ein gesteigerter oder erweiterter Gebrauch des Lizenzmaterials, z.B. für mehr als die vereinbarte Anzahl administrierter Personen oder durch verbundene Gesellschaften gibt dem Lizenzgeber das Recht zu einer angemessenen Anpassung der Lizenzgebühr.

2.3 Anpassungen

Der Kunde hat das Recht, das Lizenzmaterial auf eigene Gefahr mit interoperablen Programmen zu verbinden. Jede weitergehende Änderung stellt einen Eingriff in die Schutzrechte des Lizenzgebers dar und bedarf der vorgängigen schriftlichen Vereinbarung.

2.4 Entschlüsselung

Jeder Eingriff in die Lohnpolitik-Programme von pfeile.ch (Erschliessung/Offenlegung oder Veränderung der Programmlogik) stellt einen Eingriff in die Schutzrechte des Lizenzgebers dar und bedarf der vorgängigen schriftlichen Vereinbarung.

3. Lieferung und Abnahme des Lizenzmaterials

Mit Erhalt der pfeile-Lizenzdatei gilt das Lizenzmaterial als übernommen.

4. Lizenzen pfeile.ch

4.1 Lizenzgebühr

Die Lizenzgebühr ist das Entgelt für den bestimmungsgemässen Gebrauch des Lizenzmaterials.

4.2 Änderung der Programmnutzung gemäss Lizenz

Die Lizenz gilt nur für die gemäss Kauf im Webshop bezeichnete Organisation und die von dieser Organisation direkt administrierten Personen/Stellen.

Der Kunde unterrichtet den Lizenzgeber über vorgesehene Änderung der Nutzungsbedingungen von sich aus.

4.3 Entgelt für zusätzliche Leistungen

Zusätzliche Leistungen werden im Sinne von Ziff. 1.3 nach Aufwand verrechnet.

4.4 Zahlungsbedingungen

Lizenzgebühren sind zum Voraus zu bezahlen (Webshop) oder in Sonderfällen gemäss Rechnung.

Kosten für zusätzliche Leistungen werden auf Monatsbasis, jeweils zuzüglich Spesen und Nebenkosten, in Rechnung gestellt. Diese Rechnungen sind vom Kunden netto innert 20 Tagen nach dem Rechnungsdatum auf das vom Lizenzgeber angegebene Konto zu bezahlen.

5. Rechte am Lizenzmaterial, Schutz des Lizenzmaterials

5.1 Eigentum und Schutzrechte

Dem Kunden stehen nur die im Rahmen dieses Vertrages ausdrücklich eingeräumten Rechte auf Gebrauch des Lizenzmaterials zu. Alle übrigen Rechte, insbesondere das Eigentum, die gewerblichen Rechte und das Urheberrecht am Lizenzmaterial und alle nicht ausdrücklich übertragenen Verwendungsbefugnisse verbleiben beim Lizenzgeber, bzw. dem Inhaber der Schutzrechte an der Software.

5.2 Geheimhaltung des Lizenzmaterials

Das Lizenzmaterial enthält Informationen, Ideen, Konzepte und Verfahren, insbesondere betreffend die Verarbeitung von Daten für bestimmte Anwendungen, welche Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Lizenzgebers darstellen.

Demgemäss verpflichtet sich der Kunde, das Lizenzmaterial mit der gleichen Sorgfalt und Vertraulichkeit wie eigene Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zu behandeln, es nur für den in diesem Vertrag umschriebenen bestimmungsgemässen Gebrauch zu verwenden und dieses, unter Vorbehalt vorgängiger schriftlicher Ermächtigung durch den Lizenzgeber, Dritten in keiner Art und Form, weder ganz noch auszugsweise zugänglich zu machen, noch es zu veröffentlichen.

Der Kunde stellt durch entsprechende Instruktionen, Vereinbarungen und andere geeignete Vorkehrungen sicher, dass alle Personen, welche Zugang zum Lizenzmaterial haben, diese Verpflichtungen einhalten und diese nicht ungewollt verletzt werden. Insbesondere wird der Kunde vor einer Weitergabe von Informatiksystemen oder Speichermedien an nicht nutzungsberechtigte Personen alle darauf gespeicherten Teile des Lizenzmaterials löschen.

5.3 Wahrung der Schutzrechte

Der Kunde anerkennt die Schutzrechte, insbesondere das Urheberrecht des Lizenzgebers, bzw. des Rechtsinhabers am Lizenzmaterial. Er enthält sich jedes Angriffs auf Bestand und Umfang dieser Rechte und unterstützt den Lizenzgeber in angemessenem Umfang bei der Verteidigung der Schutzrechte. Insbesondere wird der Kunde den Schutzrechtsvermerk des Lizenzgebers nach dessen Weisungen auf allen vollständigen oder auszugsweisen Kopien des Lizenzmaterials anbringen.

5.4 Prüfungsrecht

Ist davon auszugehen, dass die Schutzrechte verletzt werden, hat der Lizenzgeber das Recht, sich unter Wahrung der Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Kunden an dessen Domizil von der Einhaltung der Vorschriften über den bestimmungsgemässen Gebrauch und den Schutz des Lizenzmaterials im Betrieb des Kunden selbst oder durch einen beauftragten Dritten (z.B. eine Treuhandgesellschaft) zu überzeugen. Eine Prüfung darf nicht zur Unzeit erfolgen.

5.5 Verletzungen

Sollten der Kunde, dessen Mitarbeiter/-innen oder Hilfspersonen absichtlich oder grobfahrlässig die Bestimmungen dieses Vertrages über den Gebrauch und den Schutz des Lizenzmaterials verletzen, schuldet der Kunde dem Lizenzgeber für jeden Fall der Verletzung als Entschädigung den Betrag der Lizenzgebühr gemäss Ziff. 4.1. Vorbehalten bleibt die Geltendmachung des weiteren Schadens.

Die Bezahlung dieser Konventionalstrafe befreit den Kunden nicht von seinen vertraglichen Pflichten. Der Lizenzgeber ist insbesondere berechtigt, jederzeit die Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes bzw. der Vertragsverletzung zu verlangen.

Im Falle einer solchen Vertragsverletzung kann der Lizenzgeber aus wichtigem Grund jede weitere Haftung und Gewährleistungspflicht ausschliessen.

6. Gewährleistung

6.1 Garantie für Programmfunktionen

Sofern Lizenzmaterial (z.B. Vorausversionen) nicht unter Ausschluss jeder Gewähr geliefert wird, gewährleistet der Lizenzgeber innerhalb derselben (Microsoft-)Programmversion während zwei Jahren die Funktionsfähigkeit des unter diesem Vertrag gelieferten Lizenzmaterials.

Ein gewährleistungspflichtiger Programmfehler liegt vor, wenn das erworbene Programm bei bestimmungsgemäsem Gebrauch und den dafür erforderlichen Einsatz- und Betriebsbedingungen von den zugesicherten Funktionen und Leistungen so weit abweicht, dass dessen Eignung für den umschriebenen Gebrauch aufgehoben oder erheblich gemindert ist.

6.2 Behebung von Programmfehlern/Garantieperiode

Sofern nicht anders vereinbart, wird der Lizenzgeber während 6 Monaten nach dem Bezug der Lohnpolitik-Software gewährleistungspflichtige Programmfehler in der gültigen, unveränderten Version des Programmproduktes kostenlos beheben.

Programmfehler sind vom Kunden nach deren Feststellung ausreichend dokumentiert zu melden. Ausreichend ist die Dokumentation dann, wenn sie den Nachweis ermöglicht, unter welchen Einsatz- und Betriebsbedingungen ein Programmfehler auftritt. Fehler sind nach Möglichkeit innert 10 Tagen zu melden.

Die Leistungen des Lizenzgebers umfassen nach seiner Wahl die Abgabe einer korrigierten Version des Programms oder - im Einvernehmen mit dem Kunden - die Entwicklung einer Ausweidlösung zur Umgehung oder Unterdrückung des Fehlers.

6.3 Beschränkung der Garantie

Der Lizenzgeber kann keine Garantie dafür übernehmen, dass Computerprogramme ununterbrochen und fehlerfrei in allen vom Kunden gewünschten Kombinationen mit beliebigen Daten, Informatiksystemen und anderen Programmen eingesetzt werden können. Fehler, welche in der Garantiezeit gemeldet und nicht behoben worden sind sowie Folgefehler aus Garantiearbeiten am Lizenzmaterial sind kostenlos zu beheben.

6.4 Aufhebung der Garantie

Der Lizenzgeber ist seiner Garantiepflcht in dem Umfange enthoben, als ein Programmfehler auf nicht von ihm zu vertretende Umstände zurückzuführen ist, wie insbesondere

- nicht autorisierte Änderungen bei den ursprünglichen Einsatz- und Betriebsbedingungen
- nicht autorisierte Eingriffe in das Programm durch den Kunden oder Dritte
- Bedienungsfehler von Kunden- oder Drittpersonal
- Einflüsse von nicht durch den Lizenzgeber gelieferten Systemen oder Programmen

Ergibt sich, dass ein Programmfehler nicht durch den Lizenzgeber zu vertreten ist, bzw. dass dem Lizenzgeber infolge nicht richtiger Erfüllung der Mitwirkungs- und Dokumentationspflicht des Kunden ein zusätzlicher Aufwand erwachsen ist, hat der Lizenzgeber das Recht, dem Kunden die dadurch entstandenen Kosten für Analyse und Korrektur des Fehlers nach Zeit- und Materialaufwand in Rechnung zu stellen.

7. Rechtsgewährleistung

Der Lizenzgeber erklärt, dass er entweder das Lizenzmaterial selbst entwickelt hat und ihm daran die entsprechenden Schutzrechte, insbesondere das Urheberrecht, zustehen oder dass er notwendige Rechte zum Gebrauch und Vertrieb des Lizenzmaterials erworben hat und dass ihm bei Abschluss dieses Vertrages keine vorgehenden Rechte Dritter bekannt sind.

8. Haftung

8.1 Für direkte Schäden

Für die dem Kunden aus oder in Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Vertrages aus irgendwelchen Rechtsgründen (wie Verzug, nicht oder nicht richtige Erfüllung, Sorgfaltsverletzung, Sachgewährleistung) durch den Lizenzgeber, dessen Personal oder Hilfspersonen zugefügten direkten Sach- und Vermögensschäden, einschliesslich Wiederherstellung ordnungsgemäss gesicherter Daten, übernimmt der Lizenzgeber eine Haftung bis zur Höhe der vereinbarten Lizenzgebühr. Diese Begrenzung gilt nicht für schuldhaft herbeigeführte Personenschäden sowie für die Folgen von Schutzrechtsverletzungen.

8.2 Für indirekte und Folgeschäden

Jede weitergehende Haftung oder Verpflichtung des Lizenzgebers, seines Personals oder seiner Hilfspersonen aus oder im Zusammenhang mit dem Einsatz und der Nutzung des Lizenzmaterials und den damit erzielten Resultaten wird soweit gesetzlich zulässig wegbedungen. Dies gilt auch für Aufwände aus dem Testen von Programmen, aus der Wiederbeschaffung nicht gesicherter Daten und für indirekte oder Folgeschäden wie entgangener Gewinn, nicht realisierte Einsparungen, Mehraufwendungen des Kunden oder Ansprüche Dritter.

8.3 Verhinderung an der Erfüllung

Der Lizenzgeber haftet nicht, wenn er aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, an der zeitgerechten und sachgemässen Erfüllung von Leistungen unter diesem Vertrag gehindert wird. Die für die Erfüllung

vorgesehenen Termine werden entsprechend der Dauer der Einwirkung der vom Lizenzgeber nicht zu vertretenden Umstände erstreckt.

9. Dauer und Beendigung des Vertrages

Dieser Vertrag gilt ab dem Download der Lohnpolitik-Software von pfeile.ch.

Verzichtet der Kunde auf die weitere Nutzung der Lohnpolitik-Software von pfeile.ch, bleibt der Kunde an die gemäss vorliegendem Vertrag geltenden Lizenz- und Schutzrechte gebunden. Er unterlässt alles, was das Eigentum oder andere, nach vorliegendem Vertrag beim Lizenzgeber verbleibende Rechte verletzen könnte.

10. Vertraulichkeit

Beide Vertragspartner verpflichten sich selber wie auch ihre Mitarbeiter/-innen und beigezogene Hilfspersonen gegenseitig zur Wahrung der Vertraulichkeit aller nicht allgemein bekannten Unterlagen und Informationen, welche sich auf die geschäftliche Sphäre des anderen Partners beziehen und ihnen bei Vorbereitung und Durchführung dieses Vertrages zugänglich werden. Diese Pflicht bleibt, solange daran ein berechtigtes Interesse besteht, auch nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses aufrecht.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Teilnichtigkeit

Sollten sich einzelne Bestimmungen oder Teile dieses Vertrages als nichtig oder unwirksam erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.

11.2 Recht und Gerichtstand

Dieser Vertrag untersteht dem **schweizerischen Recht**. Wenn im Streitfall trotz der Bemühungen der Vertragspartner auf gütliche Beilegung keine Einigung zustande kommt, ist ausschliesslich der ordentliche Richter am **Sitz des Lizenzgebers** zur Entscheidung aller Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag zuständig, unter Vorbehalt des Rechts des Lizenzgebers, den Kunden an dessen Sitz zu belangen.

Der Lizenzgeber:

[pfeile.ch AG](#)

Peter Müller-Bouquet, lic. phil.

Geschäftsführer